

## Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der UVgO NRW zu vergeben:

### **006/23 - Erstellung eines übergeordneten Innenstadt-Handlungskonzeptes für die Stadt Iserlohn**

#### Arbeitsumfang:

Die Stadt Iserlohn nimmt mit dem Projekt "Wald | Stadt | Iserlohn - Innenstadt kollaborativ denken - Experimentelle Stadtentwicklung einer mittelständischen Innenstadt im Wandel" am Förderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren des Bundes teil. Im Rahmen des Förderprojektes soll bis August 2025 untersucht werden, welche Funktionen in der Iserlohner Innenstadt Zukunftschancen haben, welche Bedürfnisse und Nachfrage dabei bei den Nutzerinnen und Nutzern existieren, um diese mit Maßnahmen der experimentellen Stadtentwicklung zu flankieren. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Entwicklung eines lebenswerten Stadtraums, abseits des Einzelhandels – funktionierend durch soziale Nutzungen, Attraktionen im öffentlichen Raum und Angebote durch Dritte. Die Innenstadt soll umso mehr ein Treffpunkt, Kommunikations- und Begegnungsort werden, der zudem noch Antworten auf die immer wichtiger werdende Klimaresilienz finden muss.

Ein zentraler Baustein des Förderprojekts ist die projektbegleitende Erarbeitung eines übergeordneten Innenstadt-Handlungskonzeptes. Diese wird mit der vorliegenden Ausschreibung gesucht. Aufgabe ist es, neben einer kurzen Analyse der Ausgangssituation der Iserlohner Innenstadt, sich auch mit den Anforderungen an eine zukunftsfähige Iserlohner Innenstadt auseinanderzusetzen. Darüber hinaus soll das zu liefernde Konzept einerseits die bereits vorhandenen Maßnahmen, Konzepte und Förderprogramme in der Innenstadt bündeln und strukturieren und zum anderen weitere Maßnahmen definieren. Zudem gilt es die Ergebnisse der einzelnen Bausteine/Maßnahmen des Förderprojektes in das Konzept einfließen zu lassen. Am Ende soll ein übergeordnetes Handlungskonzept für eine zukunftsfähige Iserlohner Innenstadt resultieren.

Gleichzeitig soll mit der Ausschreibung ein Büro/ein Unternehmen gefunden werden, das durch sein fachliches Know-how den Prozess des Förderprojektes unterstützen kann. Dabei geht es im Wesentlichen um fachlich, kreativen und innovativen Input. Die Projektsteuerung und -organisation liegt bei der Stadt Iserlohn.

Die Konzepterarbeitung und die fachliche Begleitung laufen über den gesamten Förderzeitraum.

Ausführungsbeginn:	März 2023
Ausführungszeit:	August 2025
Vertragsstrafe:	keine
Ende der Zuschlagsfrist:	20. März 2023

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter: <http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier: <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen ein. Angebotsöffnung ist am

**Donnerstag, 09. Februar 2023 - 10:30 Uhr**

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote. Bieter oder ihre Bevollmächtigten sind gem. § 40 Abs. 2 Satz 2 UVgO NRW nicht zugelassen.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 35 Abs. 1 UVgO NRW genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Vergleichbare Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren unter Angabe von Auftraggeber und Ansprechpartner
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre bei vergleichbaren Maßnahmen unter Einschluss der mit anderen Unternehmen abgewickelten Maßnahmen
- Zahl der durchschnittlich Beschäftigten während der letzten 3 Jahre unter Angabe der Berufsgruppen und Ausbildungsstand der Mitarbeiter
- Für die Leistung und Aufsicht vorgesehene Personal
- Verzeichnis der vorgesehenen Nachunternehmer (Eignung der NU)
- Nachweis über eine allgemeine Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 3 Mio. € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
- Nachweis über die vollständige Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Nr. 3 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 18.01.2023

- Der Bürgermeister -  
Im Auftrage

Smarza